

Wie ist es um die Akzeptanz der Energiewende bestellt?

RZ

19.05.16

Aktion Bei Bürgerbefragung soll ganzheitliches Bild gewonnen werden

■ **Kreis Neuwied.** Eine groß angelegte Bürgerumfrage ist in dieser Woche gestartet. Sie soll den Fortschritt und die Akzeptanz der Energiewende in 50 Städten und Gemeinden von Rheinland-Pfalz detailliert untersuchen. Das ambitionierte Projekt ist eine Gemeinschaftsaktion der teilnehmenden Kommunen und der EVM, teilt der Energieversorger in einer Pressemitteilung mit. Dafür wurde der Regionale Energiewende-Kompass eingerichtet. Mitmachen kann jeder ab 16 Jahren, der in einem der beteiligten sechs Landkreise wohnt. Im Internet unter evm.de/energiewendekompass kann der Onlinefragebogen geöffnet und ausgefüllt werden. Die Teilnahme erfolgt laut EVM anonym – es werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Der Fragebogen ist bis zum 31. Juli abrufbar. Ziel der Umfrage ist es, von den Bürgern zu erfahren, wie sie die regionale Energiewende sehen und was ihre persönliche Meinung dazu ist. Die Ergebnisse dienen sowohl den beteiligten Kommunen als auch der EVM als Basis zur Gestaltung der Energiezukunft.

Hintergrund: Sowohl die teilnehmenden Gemeinden als auch die EVM als kommunales Energie- und Dienstleistungsunternehmen wollen die Energiezukunft im Einklang mit der

Bevölkerung planen und realisieren. Wer mitmacht, hat auch die Chance auf einen Preis: Der erste Preis ist ein E-Bike. Der Regionale Energiewende-Kompass wird unterstützt vom Städte- und Gemeindebund Rheinland-Pfalz, der Energieagentur Rheinland-Pfalz sowie der Handwerkskammer Ko-

blenz. „Es geht um unsere heutige und künftige Lebensqualität und die Weichenstellung dafür. Mit ihrer Teilnahme schaffen Bürger mehr Klarheit über ihre persönliche Einstellung zum Umbau der Energieversorgung und den daraus resultierenden Projekten. Das hilft sowohl den Kommunen als auch uns bei der Ausgestaltung der Energiewende“, sagt EVM-Unternehmenssprecher Christian Schröder.

Private Verbraucher entscheiden mit ihrem Verhalten in ihrem Lebensumfeld, ob die Energiewende erfolgreich wird oder ob sie ein politischer Beschluss bleibt. Kommunen und Bürger bestimmen maßgeblich Geschwindigkeit, Reichweite und Konsequenz dieser Wende. Der Regionale Energiewende-Kompass fragt deshalb die Menschen in der Region: Wie ist es um die Akzeptanz der Energiewende bestellt? Wie wirkt sie

sich auf die gefühlte Lebensqualität der Menschen aus? Was kann man besser machen? Die Bürgerbefragung dient dazu, ein ganzheitliches Bild der Situation zu gewinnen. Ihre

Ergebnisse ergänzen objektive Daten wie Wertschöpfung, Zubau an regenerativen Energien und Reduktion des Kohlendioxid ausstoßes durch subjektive Daten der Bevölkerung. Ziel ist es, die Meinung der Bürger und Gemeinden in die Gestaltung der Energiezukunft einfließen zu lassen.

